

Wer bin ich? Was kann ich? Biografiearbeit mit Kindern vom Verein Integra Stuttgart

Wenn Nesrin Türksöz und ihre Kolleginnen ins Klassenzimmer kommen, steht ein besonderes Fach auf dem Stundenplan einer dritten Klasse der Lerchenrainschule. Es hat nicht nur einen, sondern 18 unterschiedliche Namen aus verschiedenen Sprachen, denn es geht um jeden einzelnen Schüler, um 18 Biografien.

Im Biografieprojekt des Vereins Integra arbeitet Nesrin Türksöz, die als Psychologin an der Schule tätig ist und die Arbeit im Masterstudiengang Interkulturalität und Integration der PH Schwäbisch Gmünd wissenschaftlich begleitet, gemeinsam mit einer „Elternlotsin“ und einer Sozialpädagogin.



Türksöz ist in Bulgarien geboren, hat in Istanbul und London gelebt und ist mit ihrer Familie seit drei Jahren in Deutschland. Sie weiß, wie wichtig es ist, dass Kinder ihre familiären Wurzeln und ihre Stärken kennenlernen: „Zu Beginn des Projektes haben viele der Kinder, die zu 90 Prozent Migrationshintergrund haben, erzählt, was sie alles nicht können. Das war ihnen viel klarer als die Frage, was sie gut können und was ihnen richtig Spaß macht.“

In zehn Schulstunden haben die Kinder jeweils in Dreiergruppen erzählt, gemalt, gebastelt und gespielt. Übers Spielen haben sie sich ganz anders kennengelernt, als das im Unterricht sonst

möglich ist, einen Stammbaum zu ihrer Familie zu Papier gebracht und ihren Alltag beschrieben. Über die Pfingstferien erhielten sie beispielsweise die Aufgabe, ein kleines Interview mit ihren Eltern zu führen. Der gewählte Ansatz der Biografie-Arbeit ist eine wirkungsvolle Methode, bei der es um Erinnerung, Begleitung in der Gegenwart und Perspektiven für die Zukunft geht. Sie hilft, Lebens- und Familiensituationen besser zu verstehen und begleitet bei der Suche nach der eigenen Identität und Persönlichkeit.

Die Antworten sind selbstbewusster geworden, resümiert Nesrin Türksöz: „Ein fröhliches ‚Ich kann gut Mathe und mag Klettern total gerne‘ statt ‚Ich bin nicht so gut in Deutsch und mag vielleicht Fußball‘ ist nur eines von vielen mutmachenden Ergebnissen.“ Die schönste Rückmeldung ist das Staunen über das Staunen der Kinder darüber, was man nicht nur über Mathematik oder Deutsch lernen kann, sondern über sich selbst. Auch die Eltern sind von den Erfahrungen und Berichten der Kinder positiv überrascht.

Das Abschlussfest und die wissenschaftliche Evaluation sind noch in Vorbereitung, aber schon jetzt ist klar, dass dieses Projekt weiter Schule machen sollte.

Katrin Burr

Projekt
Biografie-Arbeit
mit Kindern mit
Migrations-
hintergrund

Kontaktadresse:

Integra
Stuttgart e. V.
Nesrin Türksöz
Ulhbergstr. 87
70794 Stuttgart;
www.integra-stuttgart.de